

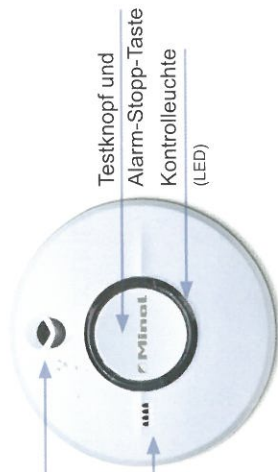
Rauchwarnmeldertest

Zum Ausführen des Selbsttests muss der Rauchwarnmelder richtig an der Grundplatte befestigt sein.

1. Den Testknopf kurz drücken und loslassen.
2. Der akustische Alarm bestehend aus zwei Zyklen, mit jeweils drei lauten Pieptönen, muss ertönen und dann automatisch stoppen.
3. Die rote Kontrollleuchte am Rauchwarnmelder muss während der Wiedergabe des akustischen Signals rasch blinken.
4. Die rote LED an der Vorderseite des Rauchwarnmelders sollte nun ein Mal alle 40 Sekunden blinken, um anzuzeigen, dass er aktiviert ist.
5. Der Rauchwarnmelder sollte regelmäßig (einmal wöchentlich empfohlen) getestet werden.

Alarmgeber
mit 85 dB

Luffeinlass
zur schnellen
Erkennung einer
Temperatur-
veränderung



Achtung: der elektronische Testknopf überprüft den gesamten Rauchwarnmelder. Versuchen Sie daher nicht, den Melder mit einer offenen Flamme oder Feuer zu testen.

Benötigen Sie Hilfe? Der Minol-Service steht Ihnen auch nachts, am Wochenende sowie feiertags unter der **Hotline 0711 9491-1999** zur Verfügung. Wir müssen Sie allerdings darauf aufmerksam machen, dass hiermit kein Stördienstleistungsunternehmen verbunden ist. Stördienstleistungsunternehmen, die durch falsche Handhabung notwendig werden, sind kostenpflichtig.

Fehlalarm

Ein Rauchwarnmelder löst Alarm aus, wenn Rauch- oder Staubpartikel in einer bestimmten Konzentration in die Rauchkammer eindringen. Dies kann auch bei Renovierungsarbeiten der Fall sein, wenn durch Bohren, Streichen oder Schleifen Feinstaub entsteht, der in die Messkammer gelangt. Achten Sie bei Renovierungsarbeiten deshalb darauf, dass der Rauchwarnmelder in dieser Zeit entfernt wird. Bemalte Rauchwarnmelder verlieren ihre Funktionstüchtigkeit.

Fehlalarme können auch ausgelöst werden, wenn Qualm (z.B. beim Braten) oder Wasserdampf aus Küche oder Bad in Ihre mit Rauchwarnmeldern ausgestatteten Räume dringt. Dies kann vermieden werden, wenn z.B. die Küchentür während des Kochens geschlossen bleibt. Sollte ein Alarm dennoch ausgelöst werden, kann der Rauchwarnmelder mit der Alarm-Stopp-Taste „Stumm“-geschaltet werden. Wichtig ist, dass Sie nach dem Drücken der Stumm-Taste Ihre Wohnung gut durchlüften.

Signal- folge	Pause	Signal- folge	Bedeutung
••••	1 Sek.	••••	ALARM Rauchwarnmeldung. LED blinkt. Bei einem Fehlalarm drücken Sie die Alarm-Stopp-Taste
•	45 Sek.	•	Batterieende-Signal: Melder piept ein Mal ca. alle 45 Sek. Mit einem zeitgleichen Aufblitzen der LED
•	45 Sek.	•	Störungsanzeige: Melder piept ein Mal ca. alle 45 Sek. Mit einem zeitver-setzten Aufblitzen der LED
•	1 Sek.	•	Stummschaltung: Diese wird durch das Aufblitzen der LED quittiert. LED blinkt bei der Stummschaltung, aber es gibt keinen Signalton!

Hinweis: Bei einem auftretenden Batterieende-Signal oder einer Störungsanzeige ist der Rauchwarnmelder einfach über eine kurze Drehbewegung gegen Uhrzeigersinn von der Grundplatte zu entfernen. Das Signal endet augenblicklich.

Stummschaltung

Bei einem unerwünschten Alarm ausgelöst durch Küchen- oder Wasserdämpfen, kann der Rauchwarnmelder bequem über die Alarm-Stopp-Taste für ca. 10 min. „Stumm“-geschaltet werden. Dies ist z.B. mit einem Besenstiel sehr einfach möglich. Die Stummschaltung reduziert die Ansprechempfindlichkeit des Rauchwarnmelders. Trotzdem ist der Rauchwarnmelder noch aktiv! Bei Stummschaltung bei Fehlalarm erfolgt ein Reset bereits nach 10 Minuten! Der Normalzustand ist wieder hergestellt.



Schneiden Sie den nachfolgenden Hinweis aus und bewahren Sie ihn an einem jederzeit zugänglichen Ort in Ihrer Wohnung auf - zu Ihrer Sicherheit.

Ihre Minol-Rauchwarnmelder-Hotline

Telefon: 0711 9491-1999

Diese Hotline steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung; auch nachts, am Wochenende sowie feiertags.